



Caritas: Hilfe coronagerecht neu organisiert

Beratung geht weiter mit Abstand, Plexiglas und Raumlufffiltern/Offene Gruppenangebote müssen aussetzen/Onlineberatung nutzen

Diözese Münster (cpm). Mit den Erfahrungen aus dem Frühjahr bleiben die Beratungsdienste der Caritas im neuen Lockdown offen. Caritasverbände und ihre Fachverbände Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) und Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) in der Diözese Münster haben ihre Hilfen coronagerecht neu organisiert. Sie können deshalb weiterhin persönliche Beratungsgespräche anbieten.

Der Aufwand ist allerdings nicht gering und die Frage, wer die Mehrkosten trägt, nicht geklärt, sagt Bernward Stelljes, Vorstand der Caritas Emsdetten-Greven. Dort wie in den insgesamt über 50 örtlichen Verbänden sind die Laufwege neu definiert, Spuckschutzwände und teilweise auch CO2-Messgeräte sowie Raumlufffilter installiert worden. Wenn es eng wird, wie bei Fahrten mit behinderten Klienten kommen zum Beispiel bei der Caritas Duisburg FFP-2-Masken zum Einsatz.

In Borken unternimmt die Erziehungsberatung der Caritas wieder vermehrt "Gedankengänge", also Beratungsgespräche im Rahmen eines Spaziergangs, eine Methode, die sich im Frühjahr bewährt hat und bei Klienten gut angekommen ist. Allerdings freuen sich hier wie in allen Beratungsstellen die Mitarbeitenden, wenn verstärkt die Onlineberatung unter www.onlinberatung-caritas.de oder Telefon und E-Mail genutzt werden. Die persönlichen Kontakte sollten soweit wie möglich vermieden werden. Aber immer geht das eben nicht, weiß Dr. Stephan Rietmann, Leiter der Erziehungsberatung in Borken.

Trotz der weit höheren Infektionszahlen kann so eine vorübergehende Schließung der Beratungsstellen wie im Frühjahr vermieden werden. Nur die Gruppenangebote sind vielerorts nicht mehr möglich. In Bottrop musste die Caritas beispielsweise den Kinder- und den Ehrenamtstreff aussetzen, in Bocholt kann der Spieltreff für Senioren derzeit nicht angeboten werden. Der war im Sommer mit Spuckschutzwänden wieder gut angelaufen. Beratung

Dagegen freut sich die Caritas Rheine, dass es möglich ist, die Suppenküche, über die täglich bedürftige Menschen mit einer warmen Mittagsmahlzeit versorgt werden, offen halten zu können.

112-20120 (hgw) 16. November 2020